

Aus der  
Tierklinik für Fortpflanzung  
des Fachbereiches Veterinärmedizin  
der Freien Universität Berlin

Entwicklung eines Informationssystems  
für Tierärzte und deren Klientel  
bei Reisen ins Ausland mit Hund oder Katze

Inaugural-Dissertation  
Zur Erlangung des Grades eines  
Doktors der Veterinärmedizin  
an der Freien Universität Berlin

Vorgelegt von  
ANNE-DÖRTE EGGERT  
Tierärztin aus Heilbronn a. N.

Berlin 2002

Journal Nr. 2605

Gedruckt mit Genehmigung  
des Fachbereichs Veterinärmedizin  
der Freien Universität Berlin

Dekan: Univ.-Prof. Dr. M. F. G. Schmidt

Erster Gutachter: Univ.-Prof. Dr. W. Heuwieser

Zweiter Gutachter: Univ.-Prof. Dr. E. Schein

Tag der Promotion: 29. Juni 2002

## **Meinen Eltern und Tibor**

---

<b>1. Einleitung</b>	1
<b>2. Literatur</b>	2
2.1 Einleitung	3
2.2 Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten für Tierärzte	3
2.2.1 Lehrbücher	3
2.2.2 Internet	4
2.2.3 Zeitschriften	6
2.2.4 Kongresse und Seminare	7
2.2.5 Programme auf CD-ROM	8
<b>3. Material und Methode</b>	11
3.1 Zielsetzung für die Programmentwicklung	11
3.2 Programmentwicklung	12
3.3 Zielgruppen	12
3.3.1 Tierärzte	12
3.3.2 Studierende der Veterinärmedizin	13
3.3.3 Tierarzthelferinnen	13
3.3.4 Tierbesitzer	14
3.4 Auswahl der Länder	14
3.5 Auswahl der Krankheiten	17
3.6 Auswahl der Sprache	19
3.7 Auswahl des Mediums CD-ROM	19
3.8 Systemanforderungen seitens der Zielgruppe	20
3.9 Zur Erstellung des Programms verwendete Hard- und Software	21
3.9.1 Hardware	21
3.9.2 Software	21
3.10 Programmierung	22
3.11 Strukturierung des Informationssystems	22

3.12	Im Informationssystem verwendete Darstellungsformen	23
3.12.1	Texte	23
3.12.2	Bilder	23
3.13	Einsatzmöglichkeiten des Programms	25
3.13.1	Verwendungsmöglichkeiten für Tierärzte	25
3.13.2	Verwendungsmöglichkeiten für Studenten der Veterinärmedizin	26
3.13.3	Verwendungsmöglichkeiten für Tierarzhelferinnen	27
3.13.4	Verwendungsmöglichkeiten für Tierhalter	27
<b>4.</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>29</b>
4.1	Beschreibung der CD-ROM	29
4.1.1	Navigation	29
4.1.2	Krankheitsbeschreibung	33
4.1.3	Länderbeschreibung	38
4.1.4	Besitzerausdrucke	39
4.1.5	Die Broschüren im einzelnen	40
4.1.6	Bedienungsanleitung	43
4.2	Befragung zur Ausstattung und Nutzung von Computern bei Tierärzten	44
4.2.1	Fragen zur Ausstattung des Computers	45
4.2.2	Fragen zur Nutzung des Computers	47
<b>5.</b>	<b>Diskussion</b>	<b>49</b>
5.1	Erweiterungsmöglichkeiten	49
5.1.1	Version in englischer Sprache	49
5.1.2	Aufnahme weiterer Länder	50
5.1.3	Aufnahme weiterer Krankheiten	50
5.1.4	Aufnahme des Informationssystems ins Internet	50
5.1.5	Auswahl nach Symptomen	52
5.1.6	Allgemeine Suchfunktion	52
<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>53</b>
<b>7.</b>	<b>Summary</b>	<b>54</b>

<b>8.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	55
<b>9.</b>	<b>Anhang</b>	60
9.1	Fragebogen	60
9.2	Ergebnisse der Befragung	63

## **Lebenslauf**

Name: Anne-Dörte Eggert  
Geburtstag: 18.10.1971  
Geburtsort: Heilbronn a. N.  
Mutter: Inge Eggert geb. Freitag  
Oberstudienrätin  
Vater: Dr. Peter Eggert  
Studiendirektor

Anschrift: Rostocker Str. 12  
10553 Berlin

### Bildungsgang:

1978-1982 Grundschule Möckmühl  
1982-1988 Gymnasium Möckmühl  
1988-1989 Mercer Island High School  
Seattle, U.S.A  
1989-1991 Gymnasium Möckmühl  
14.06.1991 Abitur  
1991-1993 Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Budapest  
1993 Physikum  
1993-1997 Studium an der Freien Universität Berlin  
1997 Staatsexamen und Approbation als Tierärztin

Seit Jan. 1999 Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe VetMedia an der Tierklinik für  
Fortpflanzung, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin

---

## **Selbständigkeitserklärung**

Hiermit erkläre ich diese Dissertation selbständig, unter Zuhilfenahme der angegebenen Mittel, erstellt zu haben.

## Danksagungen

Ich danke Herrn Prof. Dr. Heuwieser für die Überlassung dieses abwechslungsreichen und spannenden Themas und für seine konstruktive Hilfe und menschliche Unterstützung bei der Erstellung des Programms und meiner Arbeit mit allen „ups and downs“.

Herrn Prof. Dr. Schein danke ich für seine fachliche Unterstützung. Seine Großzügigkeit und Geduld beim Überlassen von Diapositiven und seine nette Unterstützung in Baden Baden haben mir ebenfalls sehr geholfen.

Frau Prof. Hartmann danke ich für das unermüdliche ausfeilen und redigieren der Fachtexte, wodurch sie erheblich zu der wissenschaftliche Qualität der CD-ROM beigetragen hat.

Bei der Firma Intervet, namentlich bei Frau Dr. Mellert und Frau Dr. Goerg möchte ich mich für die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Programms bedanken.

Ganz herzlich danke ich auch Herrn Christoph Neubecker, der die vielen humorvollen Schwarzweißzeichnungen für mich angefertigt hat, die „Pets on tour“ eine besondere Note geben.

Den Mitarbeitern der VetMedia-Arbeitsgruppe gilt ebenfalls mein Dank.

Insbesondere Herr Dr. Thomas Hallmann hat mir durch seine Hilfe beim Erstellen des Programms „Pets on tour“ sehr geholfen. Auch meine Büronachbarinnen Dr. Barbara Gooß, Dr. Marion Rother, Claudia Pfrang und Dr. Maren Kämpke sollen in diesem Zusammenhang erwähnt werden. Sie haben durch ihre gute Laune stets eine angenehme Arbeitsatmosphäre verbreitet.

Bei den beiden Mediendesignern Herrn Sören Patz und Herrn Helmut Parthier möchte ich mich ebenfalls für ihre Hilfe bedanken.

Meinen Eltern möchte ich für ihre Geduld, ihr Vertrauen und ihre Unterstützung danken.

Bei meinem lieben Freund Tibor möchte ich mich besonders für seine unermüdliche Hilfe und seine Geduld bedanken.